

Neun neue B-Schiedsrichter in Hamburg ausgebildet

Vom 15. – 17. Oktober fand mit dem B2-Seminar die letzte Etappe für die Ausbildung zum DTB B-Schiedsrichter statt. Nach dem die neun Teilnehmer im März mit dem B1-Seminar in Wetzlar den ersten Ausbildungsteil in Wetzlar erfolgreich bestanden hatten, reisten sie nun mit ersten Erfahrungen auf der ITF World Tennis



Tour im Gepäck nach Hamburg, um dort die zweithöchste deutschen Schiedsrichterlizenz zu erhalten.

Unter der Leitung von Norbert Peick (ITF Gold Referee) und Tim Claußen (ITF Bronze Badge Chair Umpire) standen drei lange und lehrreiche Seminartage auf dem Programm. Nach einer kurzen Einführung und einem Rückblick auf den Tennis-Sommer am Freitagmorgen, ging es bis zur Mittagspause mit der Wettspielordnung des DTB weiter. Im Anschluss wurden die für die Stuhlschiedsrichter relevanten Regeln aus der Turnierordnung erläutert und diskutiert. Abgerundet wurde der Tag mit einer Einheit zum Verhaltenskodex und einer Reihe an Videos, bei denen die Seminarteilnehmer im aktiven Austausch über unterschiedliche Regelauslegungen waren.

Der Samstag stand zunächst ganz im Zeichen der schriftlichen Prüfungen. So begann der Tag mit einer umfangreichen Prüfung zu den am Vortag besprochenen Regelwerken des DTB. Nach einer kurzen Pause wurde der Fokus auf den nächsten großen Baustein des B2-Seminars, den ITF Duties and Procedures for Officials gelegt. Hierin sind sämtliche Standards und Techniken für Offizielle aufgeführt, weshalb dieser Teil insbesondere für die Arbeit auf dem Platz von großer Bedeutung ist. Auch die folgende Mittagspause wurde überwiegend nicht zum Verschnaufen genutzt, da direkt im Anschluss die nächste theoretische Prüfung für den internationalen Bereich auf dem Plan stand. Die sichtlich erschöpften Prüflinge tankten bei einer weiteren Video-Session neue Energie, um sich danach mit den letzten Themen rund um den Code for Officials und dem Schiedsrichter-Bewertungssystem auseinanderzusetzen. Beim gemeinsamen Abendessen im Bolero rückten die Tennisregeln ausnahmsweise in den Hintergrund.

Endlich mal ausgeschlafen, weil nicht bis tief in die Nacht gelernt wurde, durften die Seminarteilnehmer am Sonntag den praktischen Prüfungsteil absolvieren. Im Rahmen der Qualifikation des „Future Nord 2021“, einem kombinierten ITF World Tennis Tour Event in den Hamburger

Verbandshallen, hatte jeder Prüfling zwei Matches zu leiten. Nach einem Meeting mit Supervisor Anja Kühne (ITF Silver Badge), galt es unter der strengen Beobachtung der Referenten, welche zusätzlich von Alexander Franke (ITF Bronze Badge) und Marius



Gramlich (ITF White Badge) unterstützt wurden, zu zeigen, dass man mit den grundlegenden Techniken und Ansagen vertraut und bereit für Begegnungen auf diesem Niveau ist.

Bei der am Nachmittag stattfindenden Ergebnisbekanntgabe hatten sowohl die Referenten als auch alle Prüflinge Grund zur Freude. So durften folgende Schiedsrichter eine Urkunde mit der bescheinigten B-Lizenz mit nach Hause nehmen: Amelie Riegel (Bayern), Charlotte Schmid (Württemberg), Daniel Lange (Niedersachsen-Bremen), Carl Richter (Schleswig-Holstein), Paul Richter (Schleswig-Holstein), Joan Rodriguez (Berlin-Brandenburg), Thomas Utz (Württemberg), Moritz von Blittersdorff (Hamburg) und Philip Wendel (Westfalen).

An dieser Stelle sei allen neuen B-Schiedsrichtern noch einmal herzlich gratuliert. Ein großer Dank gilt den Veranstaltern des Future Nord für die Möglichkeit der praktischen Prüfung im Rahmen des Turniers, Christian Kruse und Patrick Mackenstein stellvertretend für die Organisation seitens des DTB sowie allen Referenten & Evaluatoren.

„Über aktuelle Geschehnisse im deutschen Schiedsrichterwesen informiert Sie auch die Facebook-Seite „Tennis-Schiedsrichter“, „dtsvtennisschiedsrichter“ auf Instagram sowie die Internetpräsenz: www.dtsv.de“